

9. April 2017

„Alarm, Alarm - im oberen Kahlgrund“ 24-Stunden Übung der Jugendfeuerwehren

Am letzten Wochenende waren die Jugendfeuerwehren aus Westerngrund, Krombach, Hofstädten und Kleinkahl 24 Stunden „im Einsatz“. In der Zeit vom 08.04.2017 bis 09.04.2017, 12 Uhr, standen insgesamt 7 Einsätze für jedes Löschfahrzeug auf dem Programm, darunter auch 1 Fehlalarm, welcher auch im Feuerwehralltag immer wieder vorkommt. Nichtsdestotrotz bereitete es den Jugendlichen großen Spaß, sich einmal wie eine „Berufsfeuerwehr“ zu fühlen. So wurde gemeinsam im Kleinkahler Gerätehaus übernachtet und einzelne Löschfahrzeuge zu unterschiedlichen Einsätzen alarmiert. Nach der Anreise gab es einen interessanten Ausbildungsteil, in welchem die Jugendlichen erlernten, wie man Personen bei Unfällen mit ABC-Gefahren (Atomare, Biologische oder Chemische Gefahren) dekontaminiert, um so eine Verschleppung des Schadstoffs zu vermeiden. Außerdem lernten sie die Autos der anderen Wehren, sowie das richtige Vorgehen bei einer Personenrettung durch eine Drehleiter kennen. Nach gemeinsamer Kuchenpause wurde zu einem großen Einsatz nach Schöllkrippen alarmiert. Hier trafen die Jugendlichen der vier Wehren auf dem Betriebshof der KVG auf die Feuerwehranwärter aus Schöllkrippen und die BRK Bereitschaft aus Alzenau. Von dort aus ging es in das Naturerlebnissbad. Hier wurde der Austritt von Chlorgas durch Theaternebel dargestellt; auch wenn es dieses Szenario aufgrund des ungechlorten Schwimmteichs nie geben kann, war es eine gute Möglichkeit das neu Erlernte erfolgreich unter Beweis zu stellen. Weiterhin gab es auch kleinere Einsätze wie etwa einen Keller unter Wasser, austretende Betriebsstoffe aus einem PKW oder die Befreiung eingeklemmter Personen. Nach einer Nachtruhe zwischen 23:45 Uhr und 5:45 Uhr wurde am frühen Sonntagmorgen zum Brand einer Weihnachtsmarktbude alarmiert. Jede Übung wurde durch einen aktiven Feuerwehrmann begleitet und überwacht. Anschließend erhielt jede Gruppe ein kurzes Feedback, das meist sehr positiv ausfiel. Ein weiteres Highlight stellte die Abschlussübung im Kindergarten Hofstädten dar; hierzu wurden die Feuerwehren gegen 10:30 alarmiert. Während ein Trupp in das komplett durch Theaternebel verrauchte Gebäude vorging und die vermissten Personen fand, wurden weitere Trupps zur Rettung der Personen nachgeordert. Auch galt es eine Tür gewaltfrei zu öffnen um ein eingeschlossenes Kind zu retten. Der Brandherd wurde schnell gefunden und gelöscht. Währenddessen begannen die anderen „Atemschutz“-Trupps die Suche nach den vermissten Personen. Alle waren realistisch geschminkt und mussten mithilfe von Tragen aus dem Gebäude gerettet werden. Hier kam auch die Drehleiter aus Schöllkrippen zum Einsatz die das Retten über einen Balkon ermöglichte und so den Weg durch das enge Treppenhaus ersparte. Draußen konnten sie an den Rettungsdienst übergeben werden, der von den guten Erste-Hilfe-Kenntnissen der Jugendlichen begeistert war. Auch die zahlreichen Zuschauer waren begeistert, wie realitätsnah und routiniert vorgegangen wurde. Nach der erfolgreichen Übung wurde gemeinsam zu Mittag gegessen und anschließend, zwar erschöpft aber um einige Erfahrungen reicher, die Heimreise angetreten. Besonderer Dank gilt dem Markt Schöllkrippen, der Firma Landmaschinen Hofmann und der KVG für die Bereitstellung der Übungsobjekte, der Feuerwehr Kleinkahl für die Bewirtung, dem Vorbereiter-Team, den Mimen und der Schminkerin für die authentischen Einsätze, der BRK Bereitschaft, den Fotografen und Filmern für ihre Mitarbeit, sowie Radio Primavera für die Berichterstattung über unsere Übung.

Tim Dedio (Fachreferat Jugendarbeit)